



## Inhalt

ASEAN-Parlamentariergruppe	2
Deutsch-thailändischer Austausch zum Stand der bilateralen Kontakte im Bereich der Klima- und Energiepolitik	2
Deutsche Botschaft informiert sich über Bau deutscher Solarfarm in Kanchanaburi	3
Sirindhorn International Thai-German Graduate School of Engineering (TGGs) steht auf eigenen Füßen	3
Orgelmusik "Under the Stars"	4
Interview mit dem Manager des Monats	5
Fußballturnier der Hoffenheim Supporters	7
Erfolg für thailändische Schüler bei Sprachprüfungen des Goethe-Instituts	7
Von Buddhas zu Meerestgöttinnen	8
Thai-Deutsches Klimaschutzprogramm: Kinder spielen umweltbewusst	9
AFS-Austauschschülerin in Thailand	10
Prädikat: „Exzellente Deutsche Auslandsschule“	11
Öffentlicher Besuchstag an der Swiss School Bangkok	11
“FAUST - Erzählt mit den besten Songs aus Rock und Pop“	11
Regionale Lehrerfortbildung an der CDSC	12
Thai-Deutsche Kulturstiftung spendet 100.000 Baht für Japan	12
Palmsonntag - Karwoche - Ostern	13
9. Fernost Fußball Turnier 2011	14
Das „German Embassy Open 2011“	14
Das Goethe-Institut Thailand präsentiert in Zusammenarbeit mit der Thai-Deutschen Kulturstiftung die Kammerkonzertreihe 2011	15

## Ob Kindesmissbrauch, Betrug oder andere Delikte – Thailand ist kein Rückzugsgebiet für deutsche Kriminelle!

Das Verfahren gegen Herbert Carsten B. vor dem Landgericht Lüneburg endete für den Angeklagten mit der Verurteilung zu einer neun-jährigen Freiheitsstrafe. Der HIV-infizierte Mann hatte gestanden, seit 2005 in Pattaya in 399 Fällen junge Frauen und Mädchen missbraucht zu haben. Oberstaatsanwalt Janßen stellte nach dem Verfahren klar: „Eine Strafverfolgung von Deutschland aus ist möglich! Das sollte allen Sex-Touristen eine Warnung sein.“ Und nicht nur diesen: Wer immer noch meint, Thailand sei ein rechtsfreier Raum, in dem sich Kindesmissbrauch und andere Verbrechen ungestraft begehen lassen, irrt sich entschieden.

Auch wenn es kein förmliches Auslieferungsabkommen zwischen beiden Ländern gibt: Die Zusammenarbeit zwischen thailändischen Behörden, deutschen Ermittlungsbehörden, dem Bundeskriminalamt und der Botschaft wird immer effizienter. Ein Dutzend Festnahmen in Thailand und den Nachbarstaaten innerhalb der letzten zwölf Monate sind Beweis dafür. Bankraub, Geldwäsche, schwerer Kindesmissbrauch, Steuerhinterziehung, Drogendelikte und zuletzt ein seit langem gesuchter eBay-Betrüger – es waren durchweg Kapitaldelikte, die aufgeklärt wurden und deren Beschuldigte nach Einschaltung der BKA-Verbindungsbeamten in Bangkok nach Deutschland

zurückgeführt werden konnten. Thailand will und wird keine in den Herkunftsländern gesuchten ausländischen Straftäter in seinem Land dulden, so die klare politische Aussage der thailändischen Regierung. 2010 wurde im Immigration Bureau der Royal Thai Police eine Sondereinheit gegründet, die sich speziell um international gesuchte Straftäter kümmert - die "Interrogation and Investigation Unit". Sie ist für ganz Thailand zuständig und unterhält hervorragende Arbeitskontakte zu den örtlich zuständigen Büros der Einwanderungsbehörde. Der Leiter des Immigration Bureau, Pol.Lt. General Wiboon Bangthamai, hat der Botschaft ausdrücklich die volle Unterstützung seiner Behörde beim Aufspüren und bei der Festnahme gesuchter deutscher Straftäter in Thailand zugesagt. Die Foreign Affairs Division und das Immigration Bureau der Royal Thai Police reagieren zügig, wenn deutsche Festnahmeersuchen vorliegen: Der umgehende Entzug der Aufenthaltsgenehmigung durch die thailändischen Behörden und der ebenso schnelle Entzug des deutschen Reisepasses durch die Rechts- und Konsularabteilung der Botschaft sind dann die Grundlage für eine kontrollierte und reibungslose Abschiebung.

Nicht nur für die Fälle von vermutetem Kindesmissbrauch gilt eine "Null-Toleranz-Politik", wie sie Botschafter



**Lars S. in thailändischer Abschiebehaft - gesucht wegen eBay Betrugs mit Millionenschaden.**

Schumacher schon bei seinem Amtsantritt angekündigt hat. Auch dann, wenn die Kosten für eine Abschiebung – die ja vom deutschen Steuerzahler aufgebracht werden – unverhältnismäßig sind, wird die Botschaft konsequent ihre rechtlichen Möglichkeiten nutzen, wie z.B. bei den bekannt gewordenen Fällen, in denen sich Väter der Unterhaltspflicht gegenüber ihren Kindern in Deutschland entzogen haben: Meist reicht schon die Drohung mit einem Passentzug, um die Betroffenen zur Einsicht zu bringen.

Wer sich in Deutschland einer Straftat schuldig macht und meint, sich durch Flucht nach Thailand der Strafverfolgung entziehen zu können, sollte daran denken: Hinter den Gittern eines Detention Centers oder gar eines regulären Gefängnisses ist Thailand keineswegs "the land of amazing smile"!



## ASEAN-Parlamentariergruppe



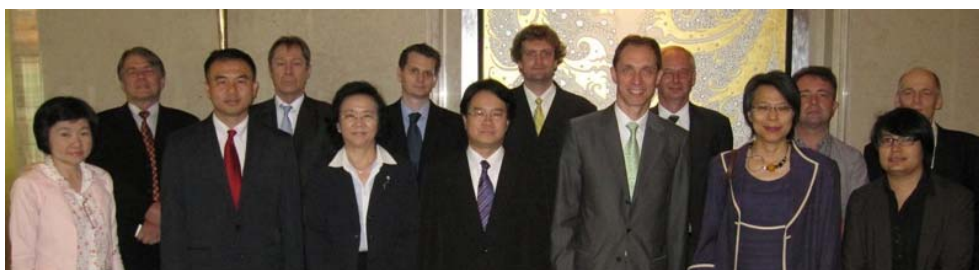
Nach den hochrangigen Regierungsgesprächen der letzten Zeit (Außenminister Kasit Piromya traf sich im Juli 2010 in Berlin mit Außenminister Dr. Westerwelle und Wirtschaftsminister Brüderle; Dr. Peter Ammon, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, hielt sich im November 2010 in Bangkok auf) reisten in der Zeit vom 27.02. bis 02.03. 2011 nun auch Mitglieder der ASEAN-Gruppe des Bundestags nach Thailand.

Die 6 Abgeordneten –  
Dr. Thomas Gambke

(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Holger Ortel (SPD), Stephan Thomae (FDP), Dr. Joachim Pfeiffer (CDU/CSU), Elisabeth Winkelmeier-Becker (CDU/CSU) und Anita Schäfer (CDU/CSU) – führten in Bangkok Gespräche mit Parlamentspräsident Chai Chidchob, mit dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses des Repräsentantenhauses Torpong Chaiyasan, mit Finanzminister Korn Chatikavanij, mit dem stellvertretenden Außenminister Sruangsan Chamornchan

sowie mit Vertretern der Opposition und der deutschen politischen Stiftungen. Die innenpolitische Situation des Landes, Parlamentarismus und Demokratie in Thailand, ASEAN sowie Wirtschaftsfragen standen dabei im Vordergrund. Der Besuch der "Progressive Farmers Association" in Ubolratchathani vermittelte den Parlamentariern einen Eindruck von der Situation und der Stimmung der Landbevölkerung im Nordosten des Landes.

## Deutsch-thailändischer Austausch zum Stand der bilateralen Kontakte im Bereich der Klima- und Energiepolitik



Im Januar 2011 hatte eine hochrangige thailändische Besuchergruppe Deutschland besucht und sich neben Fragen des Wassermanagements detailliert zu Fragen der erneuerbaren Energie und der Umsetzung der Klima- und Energiekonzepte in Deutschland informiert. Die mit Hilfe des CIM-Managers Franz-Josef Ellermann organisierte Reise führte u.a. zum Turbinenwerk Siemens (Berlin) und dem Windenergieanlagenhersteller Enercon (Magdeburg). Abgerundet wurde der Aufenthalt durch politische Gespräche im Bundesumweltministerium. Der Ständige Vertreter der

deutschen Botschaft, Herr Stefan Duppel, nahm dies zum Anlass, sich mit der Besuchergruppe am 14. März bei einem Arbeitsessen über die Erfahrungen der Gruppe in Deutschland sowie die Perspektiven der Klima- und Energiepolitik in Thailand auszutauschen.

Von thailändischer Seite nahmen die Abgeordnete Frau Anik Amranand, der Deputy Permanent Secretary des Umweltministeriums, Herr Suphot Tovichakchaikul und die Generalsekretärin des „Office of Natural Resources and Environmental Policy and Planning“ (ONEP), Frau

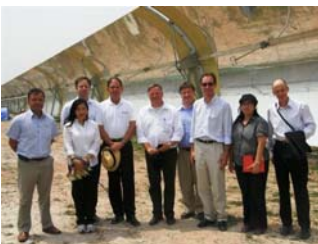
Nisakorn Kositratna, teil. Mehrere deutsche Unternehmen hatten Gelegenheit, ihre Ideen und Anregungen für eine effektive und effiziente Klima- und Energiepolitik zu erläutern.

Die thailändischen Teilnehmer zeigten sich von der überlegten Planung der Klima- und Energiepolitik in Deutschland beeindruckt. In der Diskussion wurde hervorgehoben, dass neben den erneuerbaren Energien zukünftig die Potenziale der Energieeffizienzpolitik noch stärker in den Blickpunkt der Politik in Thailand rücken sollten.



## Deutsche Botschaft informiert sich über Bau deutscher Solarfarm in Kanchanaburi

Auf Einladung des Geschäftsführers der mecklenburgischen „Solarlite GmbH“, Herrn Joachim Krüger, informierten sich Botschafter Dr. Schumacher sowie Vertreter der Wirtschaftsabteilung der deutschen Botschaft über den Stand beim Bau des ersten Parabolrinnen-Kraftwerks in Asien, das auf dem Prinzip der Direktverdampfung basiert.



Die Nennleistung des Kraftwerks wird zunächst 5 MW betragen. Weitere Anlagen mit deutlicher höherer Leistung sind in Planung. Solarlite ist ein mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Duckwitz bei Rostock.

Mit dem Bau des Kraftwerks will „Solarlite“ den Beweis erbringen, dass sich der von ihr erprobte spezifische Kraftwerkstyp für die Erzeugung solaren Stroms auch an anderen Standorten, und insbesondere in Thailand eignet. Ziel ist es, insbesondere den Markt für kleinere solare Anlagen in Thailand zu erschließen. Wesentliche Kompo-

nenten des Kraftwerks stammen aus deutscher Produktion, die Endmontage findet vor Ort in Thailand statt.

Die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Projektes soll durch die sogenannten „Adder“-Gesetzgebung im Rahmen der thailändischen Energiepolitik gewährleistet werden, d.h. durch die für die Einspeisung in das allgemeine Stromnetz von den Netzbetreibern gewährte Einspeisevergütung für erneuerbare Energien.

Die Inbetriebnahme des für den thailändischen Markt einzigartigen Pilotprojektes ist für den Sommer 2011 geplant.



Solarlite

## Sirindhorn International Thai-German Graduate School of Engineering (TGGGS) steht auf eigenen Füßen



Seit 1996 hatten die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) in Aachen und das King Mongkut's Institut of Technology Northern Bangkok daran gearbeitet, das Aachener Modell einer praxisorientierten Ingenieursausbildung in Thailand zu etablieren. Auslöser war ein entsprechendes Ersuchen der königlichen Vermögensverwaltung (Ladawal Palace Co.). Aus dieser Zusammenarbeit

entwickelte sich die Thai-German Graduate School of Engineering, die seit 2001 die ersten Masterkurse in englischer Sprache anbot. Teil der Ausbildung wurde ein längerer Studienaufenthalt in Aachen. Am 22. Oktober unterzeichneten die beiden Partner - RWTH und KMITNB, letztere wurde später zur Universität und damit KMUTNB - eine Vereinbarung mit einem Ausbildungs- und Geschäftsplan für den Zeitraum 2006-2011,

der eine Vertiefung und Erweiterung des Studienangebots enthielt. Während der thailändische Partner die gesamte Infrastruktur vor Ort zur Verfügung stellte, verpflichtete sich die RWTH Aachen zur umfassenden Einrichtung der neuen Ausbildungsstätte mit wissenschaftlichen Geräten und Anlagen, wie auch zur regelmäßigen Entsendung von Lehrpersonal für Blockveranstaltungen. Seit 2009 ▶

werden mit Hilfe von "sur place"-Stipendien des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD) regelmäßig Studenten aus anderen Ländern Südostasiens zum Studium an die TGGGS entsandt.

Die 3. Sitzung des Rates der TGGGS fand am 7. März 2011 statt, in Anwesenheit der beiden Vorsitzenden, des Präsidenten der KMUTNB, Prof. Teravuti, und des Rektors der RWTH, Prof. Dr. Schmachtenberg, und geleitet von den beiden Ehrenvorsitzenden, der Generaldirektorin für Europa im thailändischen Außenministerium, Bhusaya Mathelin, und Botschafter Dr. Schumacher. Die Kooperationspartner stimmten darin überein, den Kooperationsvertrag wie vorgesehen zum 30. September 2011 auslaufen zu lassen und nicht zu verlängern. Die TGGGS operiert von diesem Zeitpunkt an in eigener Verantwortung: Sie wird eine selbständige aka-



demische Einrichtung. Die Vertreter der RWTH wie auch des DAAD sicherten jedoch ihre weitere Zusammenarbeit zu, sowohl was die Entsendung von Lehrpersonal angeht als auch im Hinblick auf die weitere Bewilligung von Stipendien. Eine offizielle, feierliche Eröffnung der TGGGS, die bisher noch aussteht, ist für den Herbst durch die Namensgeberin, Prinzessin Sirindhorn, vorgesehen.

Botschafter Dr. Schumacher würdigte in seinen einleitenden Worten den Beitrag der

Akademiker auf beiden Seiten für den Aufbau der Graduiertenschule, der von Seiten der thai-deutschen Industrie (Siam Zement, Siemens, B. Grimm, Bayer Thai, NSTDA und andere) unterstützt wurde. Die Leistung zweier Persönlichkeiten ist dabei besonders hervorzuheben: Ohne Prof. Dr. Rolf Jansen von der RWTH und Ass. Prof. Banleng Sornil, die beiden Direktoren der TGGGS, wäre das Aufbauwerk nicht möglich gewesen!



## Orgelmusik "Under the Stars"

Ein Musikerlebnis der besonderen Art bot Botschafter Dr. Schumacher am Abend des 16. Februar über 100 thailändischen und deutschen Gästen: Michael Rassinger live auf einer eigens aufgestellten Orgel im Park der Botschaftsresidenz. Die berühmte "Tocatta und Fuge in d-Moll" von Bach stimmte die Gäste ein - der wunderbare Stummfilmklassiker "The General" mit Buster Keaton und improvisierter Orgelbegleitung ließ anschließend eine alte Zeit wieder aufleben,



bei Vollmond, Fledermäusen und tropischen Temperaturen. Ein rassischer Rassinger: Der ehemalige Musiklehrer der Deutschsprachigen Schule

Bangkok, mit einer Masterausbildung in Kirchenmusik, riss die Besucher am Ende zu Beifallsstürmen hin. Ein Erfolg, der nach Wiederholung ruft ...

## Interview mit dem “Manager des Monats”



**Mr. Pracha Chivapornthip**  
Former Chairman & Managing Director  
of BASF Group in Thailand

*Interview in Englisch*

*Mr. Pracha, how do you see the bilateral relationship between Germany and Thailand?*

The bilateral relationship of the two countries has long been very close and this will explicitly be continued. Thai people always count the relationship with Germany as long term partnership. Germany is one of the oldest connected countries to Thailand and also one of the best friends in Europe for us. Both Thai and German businessmen have several commonalities in particularly to value on mutual benefit and trust. Many Thai firms who do business with German firms for over 30 – 40 years clearly are continuing to treasure this long term partnership.

In view of Thai, German is a very reliable, honest and fair partner. However, one has to admit that nowadays Germany is a key member of EU and Thailand is also a member of ASEAN. This situation somewhere somehow may possibly trigger question on the development of the two countries' bilateral relationship. But for me personally, I am quite confident that the two countries will continue tying close cooperation for the interest of both countries and their people.

*If you look back on your three years as the president of the German-Thai Chamber of Commerce: what were your biggest challenges?*

During the three years as President of the German-Thai Chamber of Commerce, there were several challenges for both external activities and internal issue of the chamber.

In 2008 we had a very important and quite a big event, it called GTS and Life style 08. It was the biggest ever German technology exhibitions, symposiums and trade fair in Thailand to promote German famous technology in various industries, modern life style, opportunity for education and learning culture of Germany. It was an extremely exhaust as we encountered with some unexpected change as well.

In 2009 we had a very difficult year due to world economics crisis. This had a lot affect to many German investors and also Thai exporters. As a result we got less activities than expected. The Chamber was the first time facing big challenge in our financial status and had to implement several measures to improve our situation.

In both 2009 and 2010 we also faced additional challenges from the political unrest in Thailand. We received many difficult questions from the members of which not so easy to take. We also need to ensure quick updating of the situation to all members and with that we received full support from the Embassy. It was an amazing that even with such unpleasant situation of Thai politics and world economics crisis, Thai economy still looked pretty healthy with high GDP growth of 8%. This proves that foundation of Thai economy is strong and business sector did not get much impact from politics as many people worry about.

*What role does the German-Thai Chamber of Commerce play in Thailand?*

Our major role is to be the center for all information need for both German and Thai investors. We also provide assistance in economic data as well as laws and regulations of each country for them in doing the business.

We organize the network activities for all members in order to get to know each other and also to promote awareness of German brand in Thai business society.

We render coordination in delegation visiting from Germany as well as from Thailand to Germany.

Besides, we help organize trade fair visit including business visit for the Thai businessmen and Thai related institutes.

*Thailand and Germany have coped with the economic and financial crisis excellent. In what* ►



*fields does Thailand provide opportunities for German companies to intensify their commitment?*

Proudly have to say that Thai Industries are very adaptable to crisis. After the crisis several key industries become even stronger and more agile for growth eg. Automobile Industries, Foods and Packaging etc. Moreover, numerous of infrastructure have been revitalized eg. New Airport, ASEAN Highways and high speed railways. German companies as world leader in both technology and implementation can take this opportunity to intensify their commitment in this country. Besides the renewable energy or alternative sources of energy as well as waste management are now becoming critical in this country. German companies with a lot more experience in Bio-Fuel and environmental management can also explore business potential in this area with Thailand.

*The German-Thai Chamber of Commerce was leading the installation of the new European Business Centers. How should the work of the EBC and the bilateral Chambers of Commerce complement each other in the future?*

EABC will enhance the future cooperation between ASEAN and EU in economics and social perspectives. This organization will have to run many projects in Thailand to support this ambitious goal. GTCC as one of key members in the consortium will assist providing platform for EABC in performing their roles. With location on the same building and close to each other will create synergy in reducing unnecessary overload and will help EABC focus on their important matter

*Do you have special wishes for your cooperation with the German embassy?*

I wish we would maintain this Extra-excellent cooperation forever.

I think both the Embassy and the Chamber are always work hand in hand together. We respect each other in roles and responsibility. Current Ambassador is very open mind and willingly to help the Chamber whenever we need.

*In 2010 you were awarded the „Quality Person of the Year“ for your contributions to supporting the community and social development and your leading role at BASF in Thailand.*

*How do you judge the success of the social involvement of BASF, for example of projects such*

*as “Kids' Labs” or “Teens' Labs”?*

One out of four key strategic guidelines of BASF is “Sustainable Growth”. This means we want to grow with the society where we do business with and do not want to pass any problems or burden of present situation to next generation. Therefore, we give priority to the environmental protection as well as education of the children to ensure sustainable growth.

Kids' Labs and Teens' Labs are part of the education that we want to inspire the new generation of what is the benefit of chemicals and what have to be done to handle it safely. It will also inspire them interested in learning chemistry which in return will benefit to their own country and society.

I am quite impressed with the works of my team in making this possible as we had already trained more than 3,000 students within 6 years.

It was quite a big commitment of them besides their routine job which already a lot to do.

Therefore, with this honor to be awarded as “Quality Person of the Year” that I received, it can only be happened with their full commitment and support. So, I think they deserved to be honor as well.

*How do you foresee the future development of the German-Thai cooperation, also by considering the ASEAN Economic Community (AEC) in 2015?*

Like I said at the beginning , the future development of the cooperation between Thailand and Germany will become more stronger due to free trades among the ASEAN member countries after 2015. German companies which have production base in Thailand will benefit from this development and vice versa if German companies also have production in other ASEAN countries. Among ASEAN countries, Thailand have a sizable market with real domestic purchasing power compare to others, its future will still be quite attractive for German investors.

## Fußballturnier der Hoffenheim Supporters

Das jährliche Wohltätigkeits-Fußballturnier der Hoffenheim Supporters setzt neue Rekorde. Mehr als 1 Mio. Baht wurden für wohltätige Zwecke eingenommen!

Am Samstag, dem 29.01.2011 fand das dritte jährliche Wohltätigkeits-Fußballturnier der Hoffenheim Supporters auf dem Gelände der Deutschsprachigen Schule Bangkok statt. Acht Mannschaften traten im Wettkampf um den German Ambassador's Cup gegeneinander an. Nach einem spannenden Strafstoß standen die German Allstars als Gewinner des Turniers und

des prestigeträchtigen German Ambassador's Cup fest.

Alle Ergebnisse des Turniers:

1. German Allstars
2. Galaxy Pattaya
3. Deutsche Botschaft Bangkok
4. Delegation of the European Union
5. Schenker Movers Ltd.
6. Military Attachés
7. Swiss United
8. Lufthansa

Diese Veranstaltung für Jung und Alt hat gleich mehrere neue Rekorde gesetzt: Mehr als eine Million Baht konnten durch die Unterstützung vieler

Sponsoren, der Teilnehmer und der Gäste für wohltätige Zwecke eingenommen werden. Mit diesem Geld wird Kindern in Thailand durch die Organisationen Malteser International und Paediatric Cardiac Surgery Foundation (PCSF) dringend benötigte medizinische Behandlungen ermöglicht.

"Ein großes Dankeschön an alle Personen und Organisationen, die mit so viel Einsatz zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen haben. Sie haben uns geholfen, Kindern in Not zu helfen. Das ermutigt uns, im nächsten Jahr weiterzumachen" sagt Christian Teitel, Präsident der Hoffenheim Supporters. Wer mag, kann sich den Termin schon mal in seinem Kalender vormerken: Am Samstag, dem 28.01.2012, werden die German Allstars ihren Titel beim nächsten Wohltätigkeits-Fußballturnier der Hoffenheim Supporters verteidigen!



Weitere Informationen finden Sie unter: [www.bkk-hoffenheim.com](http://www.bkk-hoffenheim.com)

## Erfolg für thailändische Schüler bei Sprachprüfungen des Goethe-Instituts

298 Schüler an Sekundarschulen in ganz Thailand haben im Schuljahr 2010/11 erfolgreich die Sprachprüfungen Fit in Deutsch 1 oder 2 (FIT) abgelegt. Für die Schüler im Großraum Bangkok organisierte das Goethe-Institut Thailand im Rahmen der PASCH-Initiative eine Zeremonie zur Übergabe der Zertifikate am 4. Februar 2011.

Prüfer des Goethe-Instituts reisten im vergangenen Jahr bis nach Phuket, Chiang Mai und Khon Kaen, um die Prüfungen an den Schulen abzunehmen. „Besonders hat uns dabei gefreut, dass fast alle Prüflinge bestanden haben, und dass auch viele die Prüfung mit *Gut* oder *Sehr gut* bestanden haben“, resümiert

der Prüfungsbeauftragte des Goethe-Instituts Thailand Dr. Gerald Kusche.

Timo Kozlowski, PASCH-Beauftragter am Goethe-Institut: „Für die Schüler und die Schulen ist es eine große Motivation, an der Prüfung teilzunehmen, denn sie können einen international gültigen Sprachnachweis erhalten. Das ist auch eine gute Grundlage, um sich weiter mit der deutschen Sprache zu beschäftigen, vielleicht auch um später in Deutschland zu studieren.“ Mit den FIT-Prüfungen werden grundlegende Sprachkenntnisse in Deutsch auf den Niveaustufen A1 und A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)

getestet. Die Prüfung ist speziell für Jugendliche konzipiert und wird weltweit nach gleichen Standards abgenommen.

100 Schüler aus Bangkok und Nonthaburi haben ihre FIT-Zertifikate erhalten.  
Untere Reihe: Die Lehrer der Schüler, Vertreter des Goethe-Instituts, der deutschen Botschaft und des thailändischen Erziehungsministeriums.



Foto: Rapeepat Boonmongkolwat

Mehr zu den PASCH-Aktivitäten des Goethe-Instituts im Blog „Deutsch in Thailand“: <http://blog.pasch-net.de/deutschland>



## Von Buddhas zu Meeresh Göttinnen

Die Bronze gießerei Smilebrass in Baan Pong (ca. anderthalb Autostunden außerhalb von Bangkok) ist in den zwanzig Geschäftsjahren seit ihrer Gründung von einem kleinen, lokalen Familienbetrieb zu einem beachtlichen Unternehmen mit mehreren Dutzend Mitarbeitern angewachsen. Heute stellt die Gießerei in Auftragsarbeit hauptsächlich Buddhastatuen in allen Größen her - von der Miniaturausgabe für den häuslichen Schrein bis hin zu mehreren Metern hohen Statuen für Tempel in ganz Thailand. Neben dem Hauptgeschäft mit den Buddhas bietet der Inhaber der Gießerei, Khun Sarid, aber auch in- und ausländischen Künstlern an, ihre Entwürfe für Bronzeplastiken in seiner Gießerei zu realisieren.

Einer der Künstler, die regelmäßig von diesem Angebot Gebrauch machen, ist der Dresdner Bildhauer Thomas Reichstein. Seit 1999 verbringt er jährlich einige Wochen in Thailand, um in der Ruhe und Abgeschiedenheit von Baan Pong seine Ideen zu modellieren und die Entwürfe dort auch zu gießen. Die fertigen Plastiken werden dann meist im Container nach Deutschland gebracht, gelegentlich waren sie auch schon hier in Thailand zu sehen, so zum Beispiel im Frühjahr 2008 während mehrerer Wochen im Garten der Botschaft, im Goethe-Institut und im Central World. Im Jahr 2009 schuf Thomas Reichstein während eines Aufenthalts in Baan Pong die Serie "Nereiden", inspiriert von klassischen griechischen Vorbildern aus dem British Museum in London. Der griechischen Mythologie zufolge sind die Nereiden

freundliche, hilfreiche Meereshgöttinnen, die Poseidon bei seinen Streifzügen durch die Ägäis begleiten und antiken Seefahrern während gefährlicher Stürme beistanden. Drei der entstandenen Plastiken - "Galathea", "Thetis" und "Pasithea" - wurden der Botschaft vom Künstler freundlicherweise als Leihgabe zur Verfügung gestellt und schmücken seitdem den Eingang zur Botschaftsresidenz und den Garten der Botschaft.

Derzeit hält sich Thomas Reichstein erneut in Baan Pong auf, zusammen mit der Künstlerin Catrin Große, die ebenfalls nicht zum ersten Mal in Baan Pong zu Gast ist. Am 21.02. stattete Botschafter Dr. Schumacher den beiden deutschen Künstlern dort einen Besuch ab und ließ sich ihre aktuellen Projekte erläutern. Bei einem Rundgang durch die Gießerei und bei einem eindrucksvollen Schaugießen erläuterten Thomas Reichstein, Catrin Große und Khun Sarid dem Botschafter anschließend die vielen aufwendigen Arbeitsgänge, die zwischen einem Entwurf und der fertigen Figur liegen.



**Nähere Informationen über die beiden Künstler und über die Gießerei Smilebrass finden Sie hier:**

- >> [Thomas Reichstein](#)
- >> [Catrin Große](#)
- >> [Smilebrass](#)

### Thai-Deutsches Klimaschutzprogramm: Kinder spielen umweltbewusst

"Kokosnusssaft statt süßer Softdrinks trinken - gehe drei Schritte vor", lautet ein Ereignisfeld auf der Abenteuerstraße zur Rettung der Welt. Ein anderes: "Den Fernseher anlassen, während man unter der Dusche steht - zurück auf Feld 32". Start des Umweltspiels, das neuerdings thailändische Schulkinder darüber aufklärt, wie sie die Umwelt schützen können und wann sie ihr schaden, ist eine verdreckte und überlastete Weltkugel. Am Ende der Serpentine und nach 51 Feldern wartet im Ziel ein grüner, selig lächelnder Planet. "Kinder werden von der Erderwärmung betroffen sein und in der Zukunft eine wichtige Rolle spielen, deren Auswirkungen zu vermindern. Da ist es wichtig das Umweltbewusstsein schon im Kindesalter zu wecken", erläutert Franz-Josef Ellermann, Programmleiter, die Kampagne, die seit Anfang des Jahres Schüler in Bangkok erreicht. Sie ist Teil des vom Bundesumweltministerium

(BMU) unterstützten Thai-Deutschen Klimaschutzprogramms und wird von der GIZ zusammen mit Partnern im Thailändischen Ministerium für Natürliche Ressourcen und Umwelt umgesetzt.

In Thailand hat der Klimawandel direkte und indirekte Auswirkungen, insbesondere auf die Landwirtschaft und den Tourismus, von denen Thailand stark abhängig ist. Das Programm bündelt drei Einzelprojekte zusammen:

- Entwicklung und Umsetzung der Klimawendepolitik in Thailand: Im Mittelpunkt der Politikberatung stehen die Entwicklung institutioneller und personeller Kapazitäten für die Umsetzung und Vollzug der Klimawendepolitik, die Verbesserung der Arbeiten im Rahmen internationaler Kooperation, Bewusstseinsbildung und Partizipation.
- Steigerung der Energieeffizienz mittelständischer

Unternehmen: In 5 ausgewählten emissionsintensiven Industriesektoren werden Aus- und Fortbildungsangebote für die Qualifizierung von Dienstleistungen sowie für die Energieberatung sektorspezifisch verbessert. Die Beratung orientiert sich an den EU Richtlinien "Integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung" (IVU) und "Beste verfügbare Technik" (BVT).

- Umsetzung der Klimapolitik im naturbezogenen Tourismus auf der Inselgruppe Ko Chang als Modell: Im Fokus stehen die Entwicklung und Umsetzung von klimabezogenen Planungs- und Managementinstrumenten, die Förderung der Investitionen in klimaschutzbezogenen Maßnahmen und Steigerung des Durchsetzungsvermögens der Planungs- und Kontrollbehörden durch partizipative gemeindeorientierte Methoden.



"Kokosnusssaft statt süßer Softdrinks trinken - gehe drei Schritte vor",



Mehr Information finden Sie unter:

[www.thai-german-cooperation.info/](http://www.thai-german-cooperation.info/)

### Adventure Road to Save the World!





## AFS-Austauschschülerin in Thailand

Der Verein „ASF Interkulturelle Begegnungen“ organisiert seit 1988 Austauschprogramme zwischen Thailand und Deutschland. Über 900 thailändische und mehr als 500 deutsche Teilnehmer hatten seitdem die Möglichkeit, das Alltagsleben und die Kultur des anderen Landes kennenzulernen. Ruth Achterwinter ist eine davon. Wie derzeit 60 andere Schüler und Freiwillige lebt sie in einer thailändischen Gastfamilie. Über Ihre Erlebnisse berichtet sie im folgenden Brief:



Seit 2 Monaten lebe ich nun als AFS-Austauschschülerin in Thailand, genauer gesagt in der Region Prachuap Khiri Khan, Samroyod. So langsam lebt man sich ein, obwohl vieles immer noch total ungewohnt ist.

Es ist einfach alles anders, in jeder Hinsicht, aber ich genieße es.

Nicht umsonst nennt man Thailand das Land des Lächelns, meine Erinnerungen an die letzten 2 Monate sind voll mit lächelnden Thailändern. Die Menschen sind sehr offen und teilen alles. Man ist eine Einheit, eine große Familie. So sieht man fast überall etliche Flaggen von Thailand oder Bilder von dem über alles geliebten König.

Was die Schule angeht, so ist sie hier viel mehr im Zentrum des Lebens der Schüler. Die Schule geht bis 17:00 Uhr, und danach bzw. an den Wochenenden wird gelernt. Es wird eine Schuluniform getragen, die in ganz Thailand gleich ist, und Schülerinnen dürfen ihre Haare nicht länger als bis zum Kinn haben. Notfalls gehen auch die Lehrer mit einer Schere herum und stutzen die Haare.

Vor jedem Gebäude bzw. Klassenzimmer werden die Schuhe ausgezogen, manchmal kommt es auch vor, dass man durch die ganze Schule in Socken läuft. Allerdings wird die Schule auch jeden Morgen und jeden Nachmittag von den Schülern eifrig geputzt, weshalb es überall sauber ist.

Jeden Morgen und nach der

Schule stellen sich alle Schüler in Reihen, nach Klassen geordnet, beten, singen die Nationalhymne und manchmal werden bestimmte Schüler geehrt. Vier mal im Monat kommen buddhistische Mönche in die Schule, und die Schüler spenden Essen und Trinken oder Blumensträuße.

Auch das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern ist ein ganz anderes. Wie überall in Thailand wird sehr darauf geachtet, die Harmonie zu wahren, so dass Lehrer nie sauer auf Schüler sind, und diese immer respektvoll mit den Lehrern umgehen. Falls ein Schüler eine spezielle Frage hat, setzt er sich vor den Lehrer auf den Boden, um zu zeigen, dass er unter ihm steht.

Ansonsten besteht das Lernen hauptsächlich aus Frontalunterricht, das heißt, der Lehrer erzählt und schreibt an der Tafel, die Schüler schreiben ab, fragen nicht wieso und lernen auswendig.

Die thailändische Sprache ist vollkommen anders als die deutsche! Man lässt ab und zu einfach mal Subjekt oder Objekt aus. Dazu kommt dann, dass jeder Laut auf 5 verschiedenen Tonhöhen ausgesprochen werden kann, wobei sich natürlich verschiedene Bedeutungen ergeben. Die Schrift ist auch ein harter Brocken, da sie auf den ersten Blick keinen Sinn ergibt, so können Vokale z.B. vor, über, unter und hinter dem Verb stehen oder es umklammern. Mit viel Zeit und Übung ist jedoch fast alles möglich, und so lerne ich eifrig weiter.

Ansonsten ist Thailand ein wunderschönes Land. Überall sieht man wilde Natur, von Palmen- bis hin zu Bambuswäldern, exotische Tiere usw. Des Öfteren musste ich mich daran erinnern, dass ich hier nicht nur zum Urlaub bin, sondern wirklich hier lebe, dort wo andere Leute Urlaub machen.

Eine große Leidenschaft der Thailänder scheint das Essen zu sein. Es scheint so, als würde man hier alle Geschmacksrichtungen bunt mischen, um alles einmal auszuprobieren. Alle 10 Minuten wird man gefragt, ob man denn Hunger hätte, oder noch was essen möchte. Bei den aussergewöhnlichen Leckerbissen kann ich natürlich nicht nein sagen, und dann kommt es des Öfteren vor, dass man zu hören bekommt, wie dick man doch geworden sei. Aber hier ist das keinesfalls eine Beleidigung, sonder eher lieb gemeint.

Es sind aussergewöhnliche und definitiv einmalige Erfahrungen, die ich hier erleben darf, und dafür bin ich sehr dankbar. Ich lebe hier ein anderes Leben, und es ist sehr schwer dieses mit dem Leben in Deutschland zu vergleichen. Ich bin froh, hier sein zu können und bin gespannt auf alles, was noch kommen mag, und trotzdem zwickt einen manchmal das Heimweh.

Ruth Achterwinter

## Prädikat: „Exzellente Deutsche Auslandsschule“

Vom 21.-25.03.2011 führte die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) und die Kultusministerkonferenz (KMK) an der „Swiss School Bangkok“ (ehemals Deutschsprachige Schweizer Schule DsSB) eine „Bund-Länder-Inspektion“ durch. 15 festgelegte Qualitätsmerkmale aus dem gesamten Spektrum der Pädagogik und Schulorganisation wurden durch Unterrichtsbeobachtungen, Interviews und Auswertungen von Schuldokumenten evaluiert. Die mit Spannung erwartete Abschlusspräsentation fand am

Freitag, den 25.03.2011, in der Aula der Schule statt. Schüler, Eltern, Lehrer und Vertreter der schweizerischen und deutschen Botschaft konnten sich von den beiden Inspektoren anschaulich erläutern lassen, dass die deutschsprachige Schule in allen untersuchten Merkmalen durchgehend im hohen und sehr hohen Bereich bewertet wurde: Die Swiss School Bangkok erfüllt damit alle Bedingungen für die Vergabe des Gütesiegels „Exzellente Deutsche Auslandsschule“. In der Aula wurde dies mit viel-



fachem und langanhaltendem Applaus honoriert. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten! Sollte es mit diesem Prädikat im Rücken nicht doch möglich sein, den binationalen Charakter der Schule auch im Namen zum Ausdruck zu bringen?

## Öffentlicher Besuchstag an der Swiss School Bangkok und Eröffnung der Kletterwand am 23. Februar 2011

Am Mittwoch, 23. Februar 2011, fand der öffentliche Besuchstag der Swiss School Bangkok statt. Ab 7.30 Uhr nahmen zahlreiche Eltern und Interessierte die Gelegenheit wahr und besuchten den Unterricht an der Schule oder ließen sich bei einem Rundgang die Einrichtungen der Schule zeigen. An einem Informationsstand oder im Gespräch mit der Schulleitung und Lehrkräften konnten sich die Besucher über die Angebote informieren, insbesondere über die neue

englischsprachige European Branch, die im August 2011 eröffnet wird. Der Höhepunkt des Besuchstages war die Eröffnung der Kletterwand in der Sporthalle. Die Finanzierung des Projektes übernahm der Kanton Luzern. Herr Jürg Lustenberger, Schulinspektor des Kantons, übergab im April 2010 bei seinem Besuch der Schulleitung einen symbolischen Scheck über 10.000 Schweizer Franken. Hiermit konnten sowohl eine Fiebergaskletterwand mit 38

m<sup>2</sup> und 120 variablen Griffen, zwei Kletterseile sowie 10 Klettergurte und 6 Helme angeschafft werden. Die Kletterwand, die im Rahmen des Sportunterrichts und bei zahlreichen Events der Schule genutzt werden kann, findet bei der Schülerschaft bereits jetzt großen Anklang. Außerdem wurde auch der „Flying – Fox“ auf dem Sportplatz offiziell an die Schüler übergeben, der auch gleich von einigen Kindern ausprobiert wurde.



Die Kletterwand in der Sporthalle

## „FAUST – Erzählt mit den besten Songs aus Rock und Pop“

Das renommierte Schweizer Stern-Theater führte in Kooperation mit der Schweizer Botschaft und dem Goethe-Institut die deutschsprachige Neuinszenierung „Goethes Faust – Erzählt mit den besten Songs aus Rock und Pop“ im Patravati-Theater in Bangkok auf. Am 4. Februar 2011 hatte eine große Gruppe von Schülern, Eltern und Lehrkräften der Swiss School

Bangkok die Möglichkeit, dieses Stück live zu erleben. Goethes „Faust“ wird hier mit den besten Songs aus Rock & Pop erzählt. Die Eidgenossen haben sozusagen einen Soundtrack zum Literaturklassiker zusammengestellt und untermauern die Geschichte vom Pakt mit dem Teufel mit Songs von Michael Jackson, den Beatles, den Stones und Motörhead.

Alle Besucher waren von der Aufführung begeistert und hatten nach der Vorstellung die Möglichkeit, mit den Hauptdarstellern zu diskutieren. Bereits am 31. Januar 2011 besuchte der Hauptdarsteller Daniel Rohr die Swiss School und Schüler der Klassenstufen 9 bis 12 hatten über zwei Stunden die Chance, den Schauspieler mit ihren Fragen zu löchern.

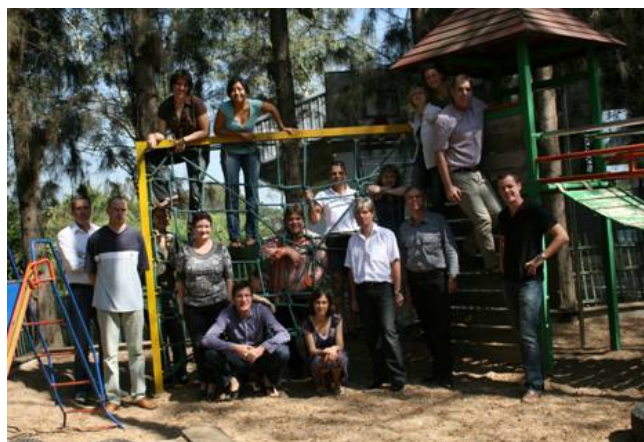




### Regionale Lehrerfortbildung an der Christlichen Deutschen Schule Chiang Mai: „Wenn Lehrer die Schulbank drücken - Kultur-Erfahrungen in mehrfacher Hinsicht“

Auch Lehrer sollten mindestens „ein Berufsleben lang“ lernen. Im Februar 2011 reisten deshalb 20 Teilnehmer vieler deutscher Auslandsschulen nach Chiang Mai, um gemeinsam über Unterrichtsentwicklung, pädagogische Konzepte und Lernkultur nachzudenken. Ob von Changchun im Norden bis Sydney im Süden, Tokio im Osten oder Neu Dehli im Westen, es waren viele Auslandsschulen mit großem Interesse vertreten.

Im Zentrum der Fortbildung standen das Nachdenken über Unterrichtsmethoden und kompetenzorientiertes Unterrichten in neuen, offenen Lernkulturen. Aber auch der Austausch von Erfahrungen und Material zwischen den deutschen Auslandslehrern hatte hier seinen Platz. Von der CDSC nahmen Frau Sie und Herr Coote (Fortbildungskoordinator und Organisator der Fortbildung) teil, die sich wie alle anderen Teilnehmer darauf freuen, ihre Erfahrungen an ihren Schulen mit einbringen zu dürfen. Zusätzlich zum Fortbildungsprogramm wurde den Teilnehmern ein interessantes und vielfältiges „Rahmenreiseprogramm“ geboten, so dass alle



„Weitgereisten“ ein wenig Thailand und Thaikultur rundum Chiang Mai kennen lernen durften. Ob beim nordthailändischen „Kantoke-Dinner“ mit Kulturvorführungen, Besichtigen des wichtigen Tempels Wat Doi Suthep, beim Besuch der Handwerkerdörfer oder einfach nur dem Genießen thailändischer Spezialitäten, überall gab es Raum und Zeit für deutsch-thailändische Begegnungen und Kulturaustausch.

Abschließend blickten einige Teilnehmer etwas neidisch auf die kleine aber feine Auslandsschule in dem wunderbaren Umfeld von Chiang Mai im Norden Thailands und manche planen schon bald eine Rück-

kehr im Rahmen eines Urlaubs.

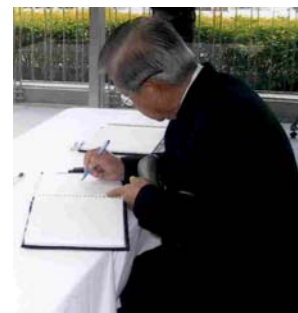
Zu guter Letzt wurde die CDSC von den Teilnehmern zu einem hervorragenden Tagungsort gekürt und besonders die Lehrer der Hauptstadtschulen wie Peking, Singapur, Manila, Kuala Lumpur genossen die idyllische, grüne und friedliche Atmosphäre.

Für alle Beteiligten war es eine schöne und bereichernde „Kultur“-Erfahrung in pädagogischer als auch in landeskundlicher Hinsicht. Die CDSC freut sich auf ein nächstes Mal: Herzlich willkommen!



### Thai-Deutsche Kulturstiftung spendet 100.000 Baht für Japan

Der Präsident der Thai-Deutschen Kulturstiftung, Dr. Djakkrit Puranasamridhi und Vereinspräsident, Dr. Vichit Kiatsrichart, überreichten am 22. März einem Vertreter der japanischen Botschaft in Bangkok einen Scheck von 100.000 Baht zum Wiederaufbau in Japan.



## Palmsonntag - Karwoche - Ostern



Am 17. April ist Palmsonntag. Die hl. Messe um 10.30 Uhr in der Kapelle des St. Louis Hospitals beginnt mit der Weihe der Palmzweige. Die

Zweige, von Ordensschwestern des Krankenhauses kunstvoll geflochten, erinnern an den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem. Die Zweige, Zeichen des Friedens, werden von den Menschen gerne mit nach Hause genommen, um Segen ins Heim zu bringen. Mit dem Palmsonntag beginnt auch die Karwoche. In diese Woche vor Ostern fallen der Gründonnerstag, der an das Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern erinnert, sowie der Karfreitag - der Überlieferung nach der Tag, an dem Jesus für

die Menschen am Kreuz starb. Weil diese Tage in Bangkok Arbeitstage sind, findet in der Gemeinde kein Gottesdienst statt.

Die Gemeinde verweist stattdessen wie in den früheren Jahren auf Gottesdienste in der Kathedrale (beim Oriental Hotel). Am 24. April wird das Osterfest gefeiert, die Auferstehung Jesu von den Toten. Der Gottesdienst beginnt wie üblich um 10.30 Uhr in der Kapelle des St. Louis Hospitals.



## Weißer Sonntag mit Erstkommunion

Am Weißen Sonntag, 1. Mai, feiert die Gemeinde Erstkommunion. 2 Mädchen und 1 Junge gehen dann erstmals zum Tisch des Herrn: Rebecca Leiler, Nicola Walker und Felix Wolf. Die Kinder werden seit dem

Herbst von Pfarrgemeinderatsmitglied Kriemhilde Ritter auf diesen Tag vorbereitet. Ihr an dieser Stelle herzlichen Dank! Auch die Gemeinde konnte miterleben, wie die Kinder allmählich immer vertrauter mit dem Gottesdienst

wurden. Die Gemeinde möchten den Kindern und Eltern in der heiligen Messe um 10.30 Uhr einen unvergesslichen Tag bereiten.



## Künftiger Pfarrer hielt Büttenpredigt

Da hatte er gleich den Beifall auf seiner Seite: Pfarrer Jörg Dunsbach, zukünftiger Seelsorger der deutschsprachigen katholischen Gemeinde St. Marien Bangkok, hielt am letzten Februarsonntag in der Kapelle des St. Louis-Krankenhaus eine gereimte Büttenrede zum bevorstehenden Karneval als Predigt.

Der Geistliche aus dem Bistum Trier hielt sich zu einem organisatorischen Be-

such in der thailändischen Hauptstadt auf – bevor er im August offiziell in sein neues Amt eingeführt wird. Was lag da näher, als einmal bei der künftigen Wirkungsstätte vorbeizuschauen. Oder wie es der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Wolfgang Rollik bei der Begrüßung formulierte: "Sie sind neugierig auf uns – wir sind neugierig auf Sie."

Und so zelebrierte der Priester aus Deutschland

schon einmal gemeinsam mit Pfarrer Xumpha, dem derzeitigen Seelsorger der Gemeinde, den Sonntagsgottesdienst. Der thailändische Geistliche wunderte sich sicher nicht wenig, als der Gast eine Woche vor Karnevals-sonntag eine saarländische Narrenkappe aufsetzte und in Reimform eine witzige Büttenpredigt abliefern ("In die Bütt' steige ich ja symbolisch jede Woche.").

Da waren vielleicht manche überrascht, dass man auf diese Weise auch christliche Botschaften vermitteln kann. Tenor der Rede: Christen sollten doch fröhlicher sein, ist ihnen doch der Himmel verheißen.

Nach der Messe gab es dann noch reichlich Gelegenheit, mit Pfarrer Dunsbach persönlich ins Gespräch zu kommen.



**Pfarrer  
Jörg Dunsbach**





## 29. Fernost Fußball Turnier 2011

Die German All Stars Bangkok werden dieses Jahr wieder einmal das Fernost Fußball Turnier organisieren.

Das Fernost Fußballturnier, auch als Osterturnier bekannt, findet zum 29. Mal seit 1981 statt und ist zweifellos eine Tradition im internationalen Fußball-Kalender in Thailand geworden.

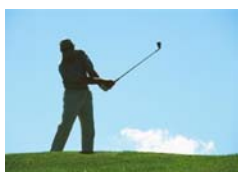
Die Teams werden aus allen vier Ecken der Welt anreisen, um an den zwei Tage dauernden Wettkämpfen teilzunehmen. Das Far East Fußballturnier wird während des Osterwochenendes, am 23. und 24. April 2011 im Bangkok Pattana Sports Complex, Sukhumvit Soi 105, ausgetragen.

Der Eintritt an beiden Tagen ist kostenlos und es ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Spiele finden vom 09.00 bis 17.30 Uhr statt, und es wird eine große Siegerparty am Sonntagabend geben. Gleich nach dem Schlusspfiff werden wir mit Warsteiner und Erdinger Bier sowie einem Buffet bei Live-Musik von der Band Unicorn feiern.



Weitere Informationen über die German All Stars Bangkok finden Sie unter der Webseite:

[www.gasbbkk.com](http://www.gasbbkk.com)



## Das „German Embassy Open 2011“

Am 15. März fand das Golfturnier „German Embassy Open“ im Royal Golf & Country Club statt. Im Namen des in Bangkok akkreditierten Military Attaché Corps Thailand, kurz MAC-T, hatte der stellvertretende deutsche Verteidigungsattaché, Fregattenkapitän P.-P. Prahl zu diesem Golfturnier eingeladen. Gemeinsam mit Botschafter Dr. Hanns Schumacher als Ehrengast, konnten hochrangige Vertreter der thailändischen Streitkräfte und der Großteil der Golf spielenden Militärattachés begrüßt



werden.

Die Veranstaltung wurde großzügig unterstützt durch in

Bangkok vertretene deutsche Unternehmen, wie z.B. BMW Thailand und Air Berlin, aber auch von thai- ▶



Botschaft  
der Bundesrepublik Deutschland  
Bangkok

#### Anschrift

Deutsche Botschaft Bangkok  
9, South Sathorn Rd.  
Bangkok 10120  
Thailand

#### Telefon

Zentrale: 02-287 9000

#### Fax Zentrale:

02-287 1776

#### Fax Rechts- und

Konsularreferat:

02-285 6232

info@bangkok.diplo.de

presse@bangk.diplo.de

#### Unsere Webseite:

www.bangkok.diplo.de

ländischen und anderen internationalen Partnern. Die von Thais sehr geschätzte deutsche Küche konnte bei der abendlichen Abschlussveranstaltung ebenso genossen werden wie deutsche Weine und natürlich auch ein frisch gezapftes Weizenbier oder Pils.

Erstmals waren mit dem Generaldirektor der Govern-

ment Housing Bank, Herrn Chatchai Virameteekul sowie den beiden in der Bundeswehr ausgebildeten stellvertretenden Staatssekretären im Verteidigungsministerium, Air Chief Marshal Apisit Chulamokha und Admiral Rapol Khamklai auch über den üblichen Einladungsrahmen hinaus hochstehende Thai Persönlichkeiten anwesend. Gerade auch durch die Hilfe

und Unterstützung der deutschen Firmen hat sich sowohl die Botschaft als auch die deutsche Gemeinschaft in Bangkok eindrucksvoll präsentieren können – was für den score der deutschen Teilnehmer, Botschafter eingeschlossen, nicht unbedingt gesagt werden kann. Hier ist noch Luft nach oben für das nächste Mal! Üben, meine Herren!

## Das Goethe-Institut Thailand präsentiert in Zusammenarbeit mit der Thai-Deutschen Kulturstiftung die Kammerkonzertreihe 2011

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Im Auditorium der Thai-Deutschen Kulturstiftung und des Goethe-Instituts.

Tickets: 100 Baht und 50 Baht (für Studenten)

Junge, talentierte Musiker verschiedener Universitäten bieten Ihnen beindruckende Konzerte.

27. April	Kasetsart University
25. Mai	Srinakarin Wirot Prasarnmit University
29. Juni	Chulalongkorn University
27. Juli	Bangkok Symphony Orchestra
31. August	Silpakorn University
28. September	Rangsit University
30. November	Mahidol University

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

02 287 0942-4 oder besuchen Sie

[www.goethe.de/thailand](http://www.goethe.de/thailand)

